

Zusammenleben Vegeta & Kakarott (Son Goku)

Dragon Ball Z\ Vegeta & Kakarott, Gohan & Piccolo, Goten & Trunks

Von Dyunica

Kapitel 11: Kapi 4

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken Link Zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

»Text» Gedanken für sich

S. = Saiyajinisch

N. = Namekianisch

Gohan und Piccolo = Picco, sprechen wenn sie alleine sind nur Namekianisch,

Kakarott= Karott und Vegeta = Geta sprechen Ausschließlich Saiyajinisch

Kapi 4

Bulma: „Da Vegeta und Goku nicht mehr da sind, würde ich sage macht Nadja noch mal, oder?“

Alle nicken. Jetzt trieft es Gohan.

Gohan wählt Wahrheit.

Nadja: „Gohan, wir sind alle neugierig, was war Punkt drei genau, über setzt uns es bitte.“

Gohan ruhig, doch bestimmt: „Wenn Vater und Vegeta es gewollt hätten das alle Punkt drei mitbekommen, dann hätten sie nicht explizit die andere Sprache gewählt, und so mit dürfen die, die Sprache können sie nicht übersetzen.

Somit frage was anderes. Wenn nicht, dann drehe ich die Flasche.“

Nadja: „Das ist aber ziemlich Unfair, findest du nicht?“

Gohan schüttelt den Kopf und Antwortet: „Nein, es hat immer Gründe, warum er was verschweigt.“

Nadja: „Das ist doch nur ein Spiel. Also kann man doch ehrlich sein, oder?“

Gohan grollend: „Sie waren Ehrlich, das Spiel ist auch bei Ihnen fair gelaufen, nur das Ihre Maßstäbe etwas höher waren, als wie bei uns. Das ist alles, und das was Vegeta von seinem Koi möchte, geht keinem was an. So finde ich das, würde ich es auch machen. Und jetzt Ende. Hast du eine andere Frage, ja oder nein?“

Nadia: „Dann anders, wann hattest Du deinen ersten Sex?“

Gohan überrascht: „Oh, das war mit 15 Jahren, da habe ich mich das erste mal gepaart, mit Piccolo.“

Gohan dreht die Flasche und sie bleibt bei Nadia stehen. Sie wählt auch Wahrheit.

Gohan: „Wann hast Du dich das erste mal mit jemanden gepaart?“

Nadja fragend: „Gepaart?“

Bulma: „Sex.“

Nadja schaut jetzt fragend Gohan an.

Gohan: „Bei uns heißt es Paaren.“

Nadja: „Ich hatte mit 17 das erste mal, mit einem Jungen.“

Nadja dreht und Sie trifft jetzt Trunks.

Doch bevor sie fragen konnte, sagte Trunks: „Was die beiden besprochen haben brauchst du bei uns nicht versuchen raus zu bekommen, wir sagen alle drei nichts!“

Nadja etwas enttäuscht fragt sie: „Was bedeutet diese Bissstell bei euch sechs?“

Trunks: «Soll ich Gohan?»

Gohan nickt.

Trunks: „Es zeichnet aus, das wir vergeben sind, das wir in einem Gefährtenbund sind, heißt, wir haben unseren Festen Partner, ähnelt eurer verheiratet sein, nur das wir keine Ringe Tauschen, sondern uns gegenseitig uns an einer bestimmten Stelle beißen, mit unseren Fängen.“

Trunks dreht und trifft Krilin.

Krilin wählt Wahl.

Trunks lächelt und sagt: „So du hast dir Wahl ausgesucht.

Eins, ein Kamehame ha.

Zwei, Eine Energie Diskus.

Drei, Eine Kata Übung, die ich Dir vor mache.“

Trunks lächelt immer noch, Krilin schluckt, entscheidet sich fürs Kamehameha.

Danach dreht Krilin, es trifft Yamchu.

Yamchu wählt Wahrheit.

Krilin will gerade fragen, da rast eine enorme Energiewelle durch die Luft.

Gohan hebt seine Nase, und Wittert, dann sagt er lächelnd: „Keine Panike, alles in Ordnung, das waren nur Geta und mein Vater.“

Trunks S.: „Was so eine heftige Energiewelle?“

Gohan S.: „Sie sind im SSJ 3 Status gekommen, vergiss nicht, sie haben sich gepaart.“

Trunks schluckt und fragt S.: „Ist das Normal bei uns, das dann auch Energiewellen erzeugt werden?“

Gohan ruhig S.: „Das ist bei uns sehr normal sogar, denn sowohl im Kampf, als auch beim Paaren bauen wir doch unsere Energien auf, und Irgendwo müssen diese Überschüssigen Energien ja auch hin. Wir erhöhen doch da bei unseren Ki, und das kannst Du in dem Moment auch nicht Kontrollieren, das weiß ich aus Erfahrung Trunks, Wenn ich mit meinem Koi mich Paare, dann ist das bei mir nicht anders, nur nicht ganz so heftig, wie bei denn beiden.“

Trunks schaut Gohan an, und nickt nur noch.

Gohan: „Krilin wolltest Du nicht Yamchu was fragen?“

Krilin: „Ach ja. Welche Kampftechnik bevorzugst Du?“

Yamchu: „Die Wolfstechnik.“

Yamchu dreht, er bekommt Gohan, der knurrt einmal leise. Er wählt Wahrheit.

Yamchu: „Welche Kampftechnik mit Ki, hast Du zuerst gekonnte?“

Gohan lächelt seinen Koi an und sagt: „Das ist einfach. Die von meinen Mentor. Der Dämonen Blitz.“

Yamchu ist überrascht.

Gohan dreht, die Flasche bleibt bei seinem Koi stehen.

Piccolo wählt Wahl.

Gohan grinst, er sagt:„

Erste, eine schöne Massage.

Zweite, ein schönes Bad.

Auf Namekianisch, Das dritte wir paaren uns.“

Picco N.: „Mhm, Fangfrage, was hältst du erst von einem Bad, dann von einer Massage und zum krönenden Abschluss eine entspanntes paaren.“

Gohan leckt sich die Lippen und schnurrt N.: „Ja, bin dabei.“

Bulma: „Was war das denn jetzt. Ich glaubst ja nicht.“

Gohan: „Wir kommen später noch mal zu euch. Wir haben jetzt erst mal was Schönes vor. Bis dann.“

Bulma sauer: „Und was.“

Gohan geht ganz Dicht an Ihr Ohr und sagt flüsternd: „Paaren.“ Er geht mit seinem Koi.

Bulma: „Das ist doch jetzt nicht wahr, GOHAN!“

Dende: „Tja Bulma, da haben dich drei Saiyajins und ein Namekianer, wohl sehr Ausgetrickst.

Satz mit X, wahr wohl nix.“

Bulma sauer: „Dende fang Du nicht auch noch an. So was darf doch nicht wahr sein. Das glaub ich jetzt nicht. Yamchu mach Du weiter.“

So spielen sie weiter. Nach ca. zwei Stunden rast noch mal eine Energiewelle durch die Luft. Trunks lacht jetzt etwas auf und Goten grinst. Sie beiden wissen genau was da abgegangen ist.

Noch mal, nach einer Stunde kommen die beiden Liebenden wieder.

Bulma möchte den beiden was sagen, doch Trunks S.: „Na Ihr beiden, war es schön?“

Gohan S.: „Super. Mehr sage ich nicht.“

Gohan schnurrt tief und zufrieden, er ist gesättigt.

Trunks und Goten sind so weit noch nicht gegangen!

Das Flaschendreh geht bis spät in die Nacht.

Als es weit über Mitternacht ist gehen langsam alle nach Hause, bis auf Gohan und Piccolo.

Gohan: „Bulma, sei ehrlich, mein Vater ist doch was besonderes, ich meine jetzt nicht seine Abstammung, sondern von seinem Körper her?“

Bulma schaut zu Gohan und nickt.

Gohan: „Was?“

Sie erzählt Ihm es und er lässt sich daraufhin Untersuchen. Sie stellt fest, dass er es auch kann.

Er schluckt und fragt Piccolo, ob sie hier schlafen könnten für diese Nacht, das er sich Rat beim Prinzen holen kann.

Picco willigt ein.

Am Morgen kommen Geta und Kakarott in die Küche und sind erstaunt, dass Gohan und Picco noch da sind.

Sie wünschen sich allen einen Guten Morgen und Geta und Kakarott setzen sich an den Tisch.

Gohan: „Vegeta, kann ich Dich was fragen?“

Geta: „Fragen Ja, ob ich eine Antwort gebe ist was anderes.“

Gohan: „Paps ist trächtig, oder?“

Geta schaut zu Bulma, sie schaut schuldbewusst nach unten.

Geta knurrt leise Bulma an, sie weiß, dass sie es für sich behalten sollte, sie hatte es nicht getan.

Gohan versteht, er spricht weiter: „Vegeta, Du bist es, der mich darauf gebracht hat!“

Geta schaut jetzt Gohan fragend an, was er nicht merkt ist, dass seine Hand wieder unbewusst zum Bauch von seinem Koi geht.

Gohan zeigt auf die Hand von Geta. Geta versteht, sein Handeln ist es, was sie verraten hat.

Gohan: „Vegeta, ich habe mich gestern Abend noch von Bulma Untersuchen lassen. Ich habe diese Fähigkeit auch. Worauf muss ich achten? Vegeta, Prinz der Saiyajins, bitte hilf mir.“

Vegeta überlegt kurz und sagt dann: „Gohan, warst Du schon in deiner ersten Hitze?“

Gohan überlegt und sagt dann, nein.

Vegeta: „Wenn du deine erste Hitze bekommst, kannst Du noch nicht Trächtig werden, doch jede weitere kann dazu führen, dass du Trächtig werden kannst. Bei uns auf Vegeta Sei hatten wir ein Medikament, was die Empfängnisbereitschaft Verhindertete, doch hier gibt es sie nicht.

Deswegen weiß ich nicht wie ich, es verhindern könnte das du Trächtig wirst.“

Bulma: „Was ist wenn ich so was Ähnliches entwickle, das man während der Hitze bekommt und damit die Empfängnis Blockt?“

Geta überlegt, meint dann: „Problem ist, das Gohan kein Vollblut ist, du musst es genau auf Ihn abstimmen, sonst bekommt er trotzdem Nachwuchs.

Oder Nebenwirkungen.“

Kakarott: „Shenlong, kann der uns nicht so was besorgen?“

Vegeta: „Das wäre eine Möglichkeit.“

Und schon gehen sie nach dem Frühstück auf die Suche nach den Dragon Balls, mit Bulmas Radar ist das ein Kinderspiel, innerhalb von 12 Stunden haben sie die Kugeln beisammen.

Sie legen die sieben goldenen Bälle auf den Boden vor der CC.

Kakarott sagt: „Heiliger Drache Shenlong erscheine und erfüll uns einen Wunsch.“

Es wird dunkel und der Riesen große Drache erscheint vor Ihnen.

Shenlong: „Ihr habt alle Kugeln beisammen, Ihr habt zwei Wünsche.“

Vegeta spricht seinen Wunsch aus, der Drache überlegt und erfüllt Vegeta seinen Wunsch.

Danach geht der Drache wieder.

Der Drache hat Ihnen einen Vorrat von mindestens und noch länger besorgt.

Vegeta gibt eine Ampulle Bulma. Sie geht sofort in Ihr Labor und untersucht dieses Medikament.

Die anderen gehen alle wieder Ihre Wege.

Piccolo und Gohan in den Palast.

Geta und Kakarott gehen trainieren im GR.

Am Abend liegen beide im Bett und schmusen.

Bulma hat mittlerweile das Medikament fast alle Wirkstoffe heraus bekommen, aber noch nicht alle. Sie dreht sich zurzeit im Kreis. Da eine Sache ungeklärt bleibt. Sie kann mit dieser einen Zutat nichts anfangen und weiß auch nicht wie die in der Verbindung mit dem gesamten Medikament zusammen hängt.

Es sind insgesamt jetzt 4 Monate her, seid der Empfängnis bei Kakarott.

Bulma hat mittlerweile Gohan, Goten und Trunks Blut untersucht und heraus bekommen, dass sie alle drei nur 2% menschlich sind. Der Rest ist Saiyajins Blut.

Sie ist verwundert, dass soviel Saiyajin in den Dreien steckt, obwohl sie und Chichi ganz normale Menschen sind.

Sie hat mittlerweile auch die Zusammenstellung des Medikaments heraus bekommen, und festgestellt dass Gohan es so nehmen kann. Da die 2 % nicht auffallen, bei dem Medikament.

Kakarott wacht auf und ihm ist schon wieder Übel, er geht ins Bad, danach duscht er. Frisch geduscht, zieht er sich etwas über, mittlerweile ist auch sein Koi wach. Er lächelt und gibt ihm einen Kuss.

Geta geht über den sichtbaren Bauch seines Kois und liebkost seinen Koi.

Danach stehen sie beide auf und gehen runter, dort treffen sie Gohan. Vegeta hat schon an Hand der Witterung gemerkt dass sich was an Gohan ändert.

Gohan: „Vegeta, ich fühle mich seltsam, kannst Du mir sagen, woran es liegt?“

Geta nickt und sagt: „Deine erste Hitze fängt an.“

Gohan entweicht ein leises resignierendes knurren.

Geta: „Gohan, sei nicht traurig. Es ist gar nicht so schlimm. Wir, Kakarott und ich haben es bis jetzt auch immer geschafft. Zudem hast Du doch einen wunderbaren Koi, oder nicht?“

Gohan nickt und ist jetzt etwas ruhiger.

Geta: „Mach Dir keine Sorgen, deine erste Hitze wirst nicht trübselig.“

Gohan: „Müssen wir etwas beachten, während der Hitze?“

Geta: „Nein. Einzige ist. Das du wesentlich mehr Lust aufs paaren hast. Vielleicht wirst du während des Paarens etwas wilder. Aber ansonsten. Nein. Nicht das ich jetzt wüsste.“

Gohan: „Wie wilder. In Form von Aggressiv, oder wie?“

Geta: „Nein. Das hat mit der Aggression nichts zutun. An sich, während des Paarens, wirst du an sich wilder, im Nest\Bett.“

Gohan: „Also eigentlich aber so wie immer?“

Geta nickt. Gohan: „Danke Geta.“

Geta: „Bitte. Wenn was ist? Melde dich.“

Gohan nickt und ist erleichtert. Er fliegt zum Palast.

Kakarott S.: „Mhm, also wird mein Älterer Sohn jetzt nach Saiyajin recht erwachsen.“

Geta nickt und lächelt. Geta S.: „Ja mein Koi, aber auch unabhängiger. Dieses bleibt nicht aus.“

Kakarott nickt.

Kakarott: « Was machen wir heute, außer das ich meine Kata-Übung mache? »

Geta: « In den Wald zum großen See, dort können wir schwimmen, da es eine heiße Quelle dort gibt. »

Kakarott fängt an zu schnurren.

Gesagt getan, nach dem Essen gehen sie dahin.

Dort angekommen legen sie sich in die heiße Quelle und lassen es sich gut gehen.

Plötzlich zuckt Kakarott zusammen, und legt seine Hand auf die Wölbung, die er schon hat.

Geta: „Was ist, mein Koi?“

Kakarott nimmt die Hand von Geta und legt sie auf seinen Bauch. Geta spürt die Bewegungen in dem Bauch von Kakarott, er freut sich. Beide schnurren.

Geta: „Noch drei Monate und es ist so weit, mein Koi. Dann ist die Niederkunft unseres Kindes. Weißt Du schon was es wird, mein Koi?“

Kakarott nickt und sagt: „Ein Männchen.“

Vegeta strahlt. Geta: „Was hältst Du von Vetaro, und rufen tun wir in Taro?“

Kakarott: „Einverstanden, das ist ein schöner Name für ein Nachwuchs. Ab jetzt heißt Du Vetaro und gerufen wirst du Taro. Unsere kleiner Prinz Taro.“

Beide kuscheln.

Am späten Abend kommen sie zurück zu CC. Dort erwartet Ihnen eine Überraschung.

Als sie Richtung Eingangstür kommen, spüren sie die Aura von Chichi.

Beiden entweicht ein leises grollen.

Sie gehen rein und direkt nach ganz oben.

Doch wurden sie von Bulma bemerkt, da sie die Eingangstür gehört hatte.

Chichi und Ihr Vater sitzen im Wohnzimmer und warten auf Goku.

Bulma: „Möchtet Ihr noch einen Kaffee?“

Chichi nickt, Ihr Vater nicht.

Bulma geht in die Küche und setzt Kaffee an. Danach geht sie weiter nach oben, zu den beiden Saiyajins. Sie klopft an die Tür, es kommt ein „Herein“ von Geta.

Vegeta ist im Wohnzimmer. Goku gerade im Bad, er zieht sich gerade um.

Sie geht rein: „Vegeta, wo ist Goku?“

Vegeta: „Kakarott ist eben im Bad. Er kommt gleich wieder.“

Geta: «Koi, Bulma möchte etwas von Dir. »

Karott: «Frage mal eben bitte was sie möchte. Ich bin verhindert. »

Vegeta: „Mein Koi ist gerade verhindert, was möchtest Du von Ihm?“

Bulma: „Woher weist Du was er im Bad macht. Du sitzt doch hier mit mir im Wohnzimmer?“

Vegeta verdreht die Augen und sagt: „Gedanklich, wir können uns auch Gedanklich

unterhalten, und das auf eine gewisse Distanz sogar!“

Bulma: „Aha, Chichi ist da und möchte gerne mit Goku reden. Deswegen wollte ich mit ihm sprechen. Was sie möchte hat sie mir nur ansatzweise gesagt.“

Geta: « Haste das mit bekommen, meine Süßer? »

Kakarott: « Habe ich, doch kann ich noch nicht rauskommen, denn meine Übelkeit ist noch nicht vorbei. »

Geta: « Meine armer Koi. Ich dachte es wird langsam besser. »

Kakarott: « Habe ich auch gedacht, doch dieses ist leider nicht so. »

Vegeta kann über denn Link das Unwohlsein seines Kois spüren. Ihm tut es leid, das er so leidet. Doch ändern kann er es nicht.

Vegeta: „Nhn, da muss sie wohl warten, bis mein Koi aus dem Bad kommt und wir runter. Denn zurzeit geht es ihm alles andere als gut.“

Bulma schaut Geta fragend an, doch gibt er ihr keine Antwort.

Nach noch mal 30 Minuten kommt Kakarott aus dem Bad, frisch geduscht.

Vegeta geht zu ihm und schnurrt zur Beruhigung, da er weiß das, dass meistens Kakarott etwas gnädig stimmt, zwar ist Kakarott deswegen nicht böse auf Geta, aber die Unruhe die Kakarott hat, merkt Geta schon. Sie schlängeln auch ihre Schweife wieder zusammen.

Kakarott hat zurzeit nur eine bequeme lange Hose an.

Kakarott: „Bulma du wolltest mich sprechen?“

Bulma: „Ähm, ja, zwei Sachen. Ich würde dich gerne heute Abend noch mal untersuchen mit dem Ultraschall und Chichi ist mit ihrem Vater hier. Sie möchte mit dir reden. Da du ja nicht mehr zu ihr gehst, möchte sie wissen, wann du wieder zurück kommst und wie es jetzt im allgemeinen weiter geht, mit euch beiden.“

Kakarott entweicht ein dunkles knurren.

Er sagt: „Es geht gar nicht mehr mit uns weiter. Ich bin mit Geta zusammen. Da gibt es für mich keine Diskussion mehr. Punkt. Ende. Die Untersuchung können wir jetzt eben gerne machen, wenn du es möchtest.“

Bulma: „Nach dem du mit Chichi gesprochen hast! Eher nicht!“

Goku: „Ich werde nicht mehr mit ihr sprechen!“

Goku schaut Geta an.

Geta S.: „Um ein Gespräch mit ihr, wirst du nicht drum rum kommen, mein Koi.“

Kakarott schaut seinen Koi fragend an,

Karott: « Gehst du mit runter? »

Geta nickt.

Sie gehen alle drei runter. Bulma nimmt den Kaffee noch mit, damit es nicht auffällt, dass sie die beiden geholt hat. Doch hat keiner wirklich mit bekommen, dass Chichi, Bulma gefolgt war. Sie weiß jetzt, wo Goku schläft und hat auch alles andere belauscht.

Sie fragt sich, wieso Goku ein Ultraschall Bild machen lassen soll, und wieso er sich untersuchen lassen soll.

Chichi: »Kann es sein das Goku wieder Schwanger ist. Wenn ja, von wem?
(entsetzt) Doch nicht etwas von diesem Prinzen!«

Als sie im Wohnzimmer kommen, sitzt Chichi wieder auf Ihren Platz.

Dyunica